



# Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen

Ausgabe 2/2013

## "Pfälzässische" Gemeinschafts-Wanderung



# Gümmü

## Wer ist wer in unserem Verein ?

Tel. 06321

1. Vorsitzende	Edelgard Schäker	6 84 45
2. Vorsitzende	Susanne Gräning	6 62 84
Rechner	Reinhard Bischofsberger	6 93 98
2. Rechnerin	Susanne Gräning	6 62 84
1. Schriftführer	Wilhelm Kuckartz (06324)	9714471
2. Schriftführer	Dieter Neuwald	67 04 30
1. Wanderwart	Willibald Kratz	67 02 78
2. Wanderwart	Karlheinz Schäker	6 84 45
1. Hüttenwart	Bernd Gräning	6 62 84
2. Hüttenwart	K.-E. Schwarztrauber	6 95 81
Naturschutz und Kulturwart	Walter Gutfrucht	6 80 50
1. Markierungswart	Uwe Rinka	60 08 17
2. Markierungswart	Max Ziereisen	6 02 17
Verantwortliche für Jugend u. Familien	Tanja Seymann	3995557
Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit	Dieter Neuwald	67 04 30

## Vorwort

## Liebe Pfälzerwaldfreunde,

"Ein Leben ohne Freude ist wie eine lange Reise ohne Gasthaus" hat schon vor mehr als 2000 Jahren der griechische Philosoph Demokrit erkannt. Damit uns die Freude am Leben (und am Wandern) möglichst lange erhalten bleibt haben wir ein „Patentrezept“: Unser Weinbiethaus! Aber auch hier gilt, dass man Gutes durchaus noch besser machen kann, und deshalb haben wir uns gemeinsam bekanntlich entschlossen, das Weinbiethaus zu modernisieren und zu erweitern. Hierzu finden Sie ab dieser Ausgabe einen neuen Beitrag „Weinbiethaus aktuell“, dem sie den jeweiligen Stand der Planung und Realisierung entnehmen können.

Doch dies ist noch nicht alles an Neuem in dieser Ausgabe. Bekanntlich haben wir seit dem Frühjahr eine neue Verantwortliche für den Bereich Jugend und Familie, nämlich Tanja Seymann, die wir im Interview etwas näher vorstellen möchten. Sie hat eine neue Seite für die Jugend konzipiert, die ebenfalls ab dieser Ausgabe zu den festen Bestandteilen des Gimmi zählen wird.

Natürlich finden Sie in dieser Ausgabe auch die bekannten Beiträge einschließlich neuer „Pfälzer Geschichtchen“, die uns wieder zum Schmunzeln anregen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und Blättern in dieser neuen Ausgabe

*Ihr Gimmi – Team*

## Wer ist eigentlich... Tanja Seymann?

Ein Interview mit der neuen Verantwortlichen für den Bereich Jugend und Familie



*Gimmi:* Hallo Tanja, herzlich willkommen im Vorstand unseres Vereins und Glückwunsch zur einstimmigen Wahl zur neuen Verantwortlichen für Jugend und Familie. Vielleicht gibt es Leser des Gimmi, die Dich noch nicht so gut kennen, deshalb erlaube uns die Bitte, Dich zunächst etwas näher vorzustellen.

*Tanja Seymann:* Mein Name ist Tanja Seymann. Ich bin 34 Jahre alt, verheiratet, und unser ganzer Stolz ist unser dreieinhalb jähriger Sohn Jamie. Wir sind 2011 nach Neustadt gezogen; geboren wurde ich in Kleve am Niederrhein. Mein größtes Hobby ist mein Sohn. Außerdem gehe ich gerne ins Kino und würde auch gerne mal wieder reiten gehen, aber dazu fehlt mir derzeit einfach die Zeit.

*Gimmi:* Wie bist Du zum Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen gekommen?

*Tanja Seymann:* Zum PWV bin ich Ende 2011 durch meinen Vater Dieter Neuwald gekommen.

*Gimmi:* Was hat Dich bewogen, im Vorstand die Verantwortung für den Bereich Jugend und Familie zu übernehmen?

*Tanja Seymann:* Ich wurde Mitte Ende 2012 gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, den Bereich Jugend und Familie zu übernehmen und ihm neuen Schwung zu verleihen. Lange zu überlegen brauchte ich nicht; nach mehreren Gesprächen mit dem Vorstand war das schnell klar, weil mir schon bei der Vorstellung, das Amt zu übernehmen, viele tolle Ideen vorschwebten, die nur warten, in die Realität umgesetzt zu werden. Dass ich somit jetzt im Vorstand bin habe ich erst erfahren als ich das Amt übernommen habe.

*Gimmi:* Was sind Deine nächsten Ziele für den Bereich Jugend und Familie und worauf legst Du besonderen Wert?

*Tanja Seymann:* Im nächsten Jahr werden wir, Dorothea Neuwald, die mich tatkräftig in meinem Tun und Handeln unterstützt, und ich die Jugendleiterausbildung besuchen. Ich finde, dass dies ein „Muss“ ist, wenn man mit Kindern arbeitet und auch dass auch die Eltern uns mit ruhigem Gewissen vertrauen können.

Unser größtes Ziel ist es, mehr Kinder und Eltern für den PWV zu begeistern und dass das Klischee abgelegt wird, dass ein Pfälzerwald-Verein nur Wandern beinhaltet und nur "Jung gebliebene" ihr "Unwesen" treiben. Klar gehen wir auch wandern, aber kindgerecht abgestimmte Strecken mit viel Spaß unterwegs. Wir haben ein paar Kinder im Verein, aber diese müssen erstmal wieder auf den Geschmack gebracht werden. Deswegen freuen wir uns auch auf jede neue Familie. Dieses Jahr ist das Anlaufjahr. Wir mussten einiges organisieren, um überhaupt anfangen zu können, leider geht es langsam voran. Was auf jeden Fall fest steht:

Wir sind am Weinbietfest aktiv dabei; die Kinder können sich wie bereits am Mandelblütenfest tolle Motive schminken lassen und basteln werden wir auch. Im Oktober bei der nächsten Wanderplanbesprechung werden auch wir einen "Wanderplan" für unseren Bereich erstellen. Dieser wird Wanderstrecken und Ausflugsziele ebenso beinhalten wie nette gemütliche Grillabende. In absehbarer Zeit wollen wir den Barfußpfad besuchen. Einen Termin haben wir leider noch nicht gefunden, da das Wetter uns bisher einen Strich durch die Rechnung gemacht hat. Den Termin und alle fortlaufenden Termine könnt ihr auch auf unserer Homepage einsehen.

*Gimmi:* Liebe Tanja, herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei Deiner neuen, nicht immer leichten, aber sehr reizvollen Aufgabe. Auf Eure Extraseiten unserer Homepage hast Du bereits hingewiesen. Außerdem freuen wir uns über die neue Seiten im Gimmi speziell für Kinder, Jugendliche und Familien, die bestimmt auf großes Interesse stoßen werden.

# Weingut Thomas Steigelmann

**Haus der prämierten Weine 2010/2011/2012**  
Exellente Rot- und Weißweine aus besten Lagen der Mittelhaardt  
*an der Deutschen Weinstraße*

Gimmeldingen - Mußbach - Königsbach – Deidesheim

Besuchen Sie uns und probieren Sie unsere Weine  
Gerne senden wir Ihnen unsere Preisliste zu

Kurpfalzstraße 193 - 67435 Neustadt-Gimmeldingen/Weinstr.

Telefon: 06321/66081 – Telefax: 06321/60429

eMail: [weingut@steigelmann.de](mailto:weingut@steigelmann.de) – Internet: [www.steigelmann.de](http://www.steigelmann.de)

## LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:



- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften\*
- Vermietung- und Verpachtung\*
- Veräußerungsgeschäften\*

\* Bei Summe Einnahmen bis 13.000 € Einzel-/ 26.000 € Zusammenveranlagung

**Beratungsstelle:**  
**Talwiesenstr. 2**  
**67435 Neustadt**



**Leiterin:**  
**Sabine Neuwald**  
**Telefon (06321) 670018**

[www.neuwald.aktuell-verein.de](http://www.neuwald.aktuell-verein.de)

**Steuern sparen!**

## Grußwort

Liebe Wanderfreunde, liebe Mitglieder des PWV Gimmeldingen,

als Ortsvorsteher komme ich sehr gerne dem Wunsch nach, ein Grußwort für den „Gimmi“ zu schreiben.

Die PWV-Ortsgruppe Gimmeldingen blickt mittlerweile auf über 100 Jahre seit Vereinsgründung zurück. Genauer gesagt sind es 107 Jahre, in denen sich der Verein für seine Ziele, nämlich der Förderung von Wanderaktivitäten oder der Heimatpflege, einsetzt. Mein Respekt gilt den Vorständen, die in all diesen Jahren den Verein am Leben gehalten haben und durch ihre zahlreichen Aktivitäten die Vereinsarbeit immer wieder neu belebt haben.

In unserem Weindorf Gimmeldingen hat sich der Verein unersetzlich gemacht durch unzählige Wanderaktivitäten, durch die Markierung und Pflege von Wanderwegen und nicht zuletzt durch Maßnahmen zur Dorfverschönerung, ich erinnere gerne an das Aufstellen bzw. Erneuern von Ruhebänken aber auch das Organisieren von Ausflügen. Auch bringt sich der Verein stets mit großem Engagement bei unseren Festen im Jahreslauf und im Dorfgeschehen ein. Ohne unseren Pfälzerwaldverein wäre unser Dorfleben um vieles ärmer.

In unserer Zeit fällt es schwer, Außenstehenden die Bedeutung dieses Engagements zu vermitteln, schwerer fällt noch, Menschen dazu zu motivieren, im Verein tätig zu werden. Hier geht mein großes Lob an den aktuellen Vorstand, der mit zahlreichen Aktivitäten versucht, auch die jüngere Generation für die Ziele und Angebote des Vereins zu interessieren.

Ich bedanke mich, auch im Namen des Ortsbeirates, bei allen Verantwortlichen und allen Helfern für das vielfältige Engagement durch all die Jahre und wünsche dem jetzigen und den künftigen Vorständen stets die nötige Energie und eine glückliche Hand bei der alltäglichen Vereinsarbeit.

Der Ortsgruppe Gimmeldingen wünsche ich insbesondere viel Erfolg beim anstehenden Umbau des Weinbiethauses, ein Projekt, vor dem man den Hut ziehen muss und das ohne eine solide Vereinsarbeit nicht zu realisieren gewesen wäre.

Ihr Wilfried Marggraff (Ortsvorsteher)

im Juli 2013

## Rückblick auf das 1. Wanderhalbjahr 2013

Liebe Wanderfreunde, was gibt es zum 1. Wanderhalbjahr zu berichten? Hier kommen die Nachbetrachtungen, die wir den jeweiligen Wanderführern oder engagierten Teilnehmern verdanken:

**20.01.2013:**

### **Eröffnungswanderung aufs Weinbiet**

Aus Witterungsgründen verschoben auf den 17.03.2013

**10.02.2013**

### **Gimmeldingen und Mühlthal (10 km)**

Wanderführer: Willibald Kratz und Wolfgang Singer; Berichterstatter: Wolfgang Metzger, OG Lambrecht

Minusgrade am Morgen (minus sieben Grad) und eine verschneite und gefrorene Verbindungsstraße Silbortal – Gimmeldingen hielten mich nicht davon ab, gemeinsam mit Bernhard Schmidt zum Sportplatz Gimmeldingen zu fahren und dort mit Reinhilde und Werner Goger die „Fahne der Ortsgruppe Lambrecht hoch zu halten“. Wir wanderten mit unserer befreundeten Ortsgruppe Gimmeldingen zur Deidesheimer Hütte. Wir starteten gemütlich Richtung Benjental, um dann außerhalb der Ortsbebauung rechter Hand an Höhe zu gewinnen und Richtung Meerspinn-Blick zu wandern. Dort steht eine Schutzhütte mit wunderbarem Blick über die Rheinebene. Leider war es an diesem Morgen noch sehr neblig, so dass die Sicht doch arg eingeschränkt war



Nächstes Ziel war für die Interessierten das Wendekreuz auf dem Weg zum Klausental. Dieses Kreuz steht etwas abseits der Strecke und wurde um die Jahrhundertwende (daher der Name) von den Königsbachern am Kirchberg errichtet, „um damit gegen die immer weiter um sich greifende Irreligiosität zu wirken und dies auf weite Sicht hin zu dokumentieren“ (Zitat von [www.neustadt.eu](http://www.neustadt.eu)). Im Klausental liegt die „Kapelle der 14 Nothelfer“ oder auch Klausenthal-Kapelle genannt zwischen Kirchberg und Hartenberg. Sie wurde errichtet als



Dank für den Ausgang einer Hungersnot im 18. Jahrhundert. Ein Wallfahrtsweg mit Kreuzwegstationen verbindet die Pfarrkirche mit der Kapelle, zu dem auch das Kreuz an der Kapellenwand gehört.

Zur Stärkung der Wanderer hatte der Ortsverein seinen Vereinsbus zur Kapelle gesandt und stellte Glühwein mit den passenden Tassen bereit. So gestärkt ging es noch ein letztes Mal bergauf und die Höhenmeter waren geschafft. Der Rest ging nur noch bergab oder „eben“. In der Waldschenke Deidesheim war von der Wanderleitung Platz im Nebenzimmer reserviert, so dass dem Mittagessen nichts im Wege stand. Da der nächste Parkplatz (Mühlthal) nur rund einen Kilometer entfernt ist, wird die Hütte gerne für kurze Spaziergänge genutzt und ist stark frequentiert. Die Lambrechtler kennen die Hütte vom jährlichen Geissbockmarsch, denn hier werden die Lambrechtler Wanderer am Pfingstdienstag immer von der historischen Stadtwache und dem Vertreter der Stadt empfangen und an die Stadtgrenze geleitet. Nach der Mittagspause ging es bergab zum besagten Mühlthalparkplatz und dann Richtung Pfalz-Blick. Dabei konnte man sehen, dass an den Weg schon die Ruppertsberger Weinlagen Goldschmied, Hofstück, Hoheburg, Linsenbusch, Mandelgarten, Nussbien, Reiterpfad und Römerweg angrenzen.

Auf dem weiteren Weg Richtung Königsbach kam die Gruppe dann auch an einem Gedenkstein der Gebirgsjäger-Kameradschaft Pfalz vorbei, die damit ihren Kameraden der Gebirgstruppe gedachten. In Königsbach selbst gibt es fast an jeder

Ecke etwas zu sehen, sei es das ehemalige Wohnhaus von Kammer-sängerin Erika Köth, der 1998 errichtete Marienbrunnen, der Hirschhorn-Brunnen (2008) oder das „König-Ludwig-Häuschen“. Über einen wahren Sonnenweg ging es dann zurück nach Gimmeldingen und zu den Autos. Vielen Dank an die Ortgruppe Gimmeldingen für die abwechslungsreiche und informative Wanderung.

**23.02.2013**

### **Jahreshauptversammlung mit Wahlen in der Gaststätte Königsbacher Winzer**

Am 23.02.2013 fand erstmals im Königsbacher Winzer in gewohnt harmonischer Atmosphäre die mit 63 Teilnehmern wieder gut besuchte Jahreshauptversammlung unserer Ortsgruppe statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und dem Gedenken an die im Jahr 2012 verstorbenen Vereinsmitglieder wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt. Hiernach stand die Ehrung der fleißigsten Wanderer im Mittelpunkt; diese Aufgabe übernahm wie immer unser Wanderwart Willibald Kratz, der Urkunden und Präsente aushändigte. Edelgard Schäker schloss sich mit einem Dank an die Wanderführer, die sich ebenfalls über ein Geschenk freuen durften, an. Danach stellte Architekt Jürgen Trapp den geplanten Umbau des Weinbiethauses vor, der anschließend von den Mitgliedern mit großer Mehrheit genehmigt wurde.

Als nächstes stand der alljährliche Bericht der 1. Vorsitzenden auf der Tagesordnung, die das Wanderjahr 2012 mit seinen vielen Höhepunkten Revue passieren ließ; ihr Vortrag endete mit dem Dank an die zahlreichen Helfer, Spender und Gönner des Vereins. Die bisherigen Vorstände Wolfgang Singer, Bernd Lorenz und Heike Nattermüller wurden mit einem Präsent verabschiedet, da sie sich nicht mehr zur turnusmäßigen Vorstandswahl stellten. Hieran schlossen sich die Berichte der Vorstandsmitglieder an, die aus ihrem jeweiligen Fachbereich berichteten. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstands wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Für die anstehenden Vorstandswahlen wurde ein Wahlausschuss bestimmt dem die Organisation der Neuwahlen oblag. Es wurden überwiegend die bisherigen Vorstände wiedergewählt; neu sind Max Ziereisen (für Wolfgang Singer) und Tanja Seymann (für Bernd Lorenz und Heike Nattermüller)

Mit der Benennung von 2 Rechnungsprüfern für 2012 endete der offizielle Teil der Versammlung, da es zum Punkt „Verschiedenes, Wünsche, Anträge“ keine Wortmeldungen gab.



10.03.2013

**Agendaweg „Festung und Natur“ (12 km)**

Wanderführer und Berichterstatter: Familie Mackert

„Die etwas andere Wanderung“ - so oder ähnlich hätte das Motto für die Planwanderung in Germersheim lauten können. Dieses Mal führte uns der Weg in



die Stadt Germersheim und ihrer Besonderheit als Festungsstadt.

Der erste Vorsitzende der Ortsgruppe Germersheim, Hans-Peter Arbogast, ließ es sich nicht nehmen, die 25 Wanderinnen und Wanderer am Wanderheim des Pfälzerwald-Vereins Germersheim, in der Festungsanlage Fronte Beckers, zu empfangen. Gerne hatte er sich bereit erklärt, uns durch seine Heimatstadt zu führen. Nach der Ankunft und der Begrüßung ging es in den Untergrund Germersheims.

Der Festungsteil Fronte Beckers ist als einziges Teil der Festungsanlage komplett erhalten geblieben. Anschaulich wurden wir in die Geschichte und den Aufbau der Festungsanlage eingeführt. Interessant war dabei, dass die Festung nie in Funktion war und kein einziger Schuss gefallen ist. Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Anlage zum Teil geschleift, prägt aber immer noch das Erscheinungsbild der Stadt. Dies wurde uns beim ersten Teil der „Wanderung“ auf dem Agenda-Weg vor Augen geführt. Universität, Carnotsche Mauer, Arrestgebäude und Fronte Lamotte mit dem Wahrzeichen der Stadt (Weissenburger Tor) wurden angesteuert und Erläuterungen gegeben.

Dann war es Zeit zum gemeinsamen Mittagessen im Wanderheim der Ortsgruppe Germersheim. Der neue Pächter war für unseren Ansturm gut gerüstet. Derart gestärkt war es Zeit, sich auf den Weg in den zweiten Teil des Kennenlernens von

Germersheims zu machen. Königsplatz, Nardini Platz, Pfarrkirche Sankt Jakob und das zweite erhaltene Festungstor, das Ludwigstor - benannt nach dem Erbauer der Festung König Ludwig I. von Bayern - waren die Highlights des zweiten Teils. Auf dem romantischen Fußweg entlang der Queich wurde wieder der Ausgangspunkt Fronte Beckers mit dem PWV Wanderheim erreicht.

Nach einer Kaffeepause brachte uns dann Busfahrer Lutz von der Fa. Hetzler, den wir aus vorangegangenen Touren in bester Erinnerung hatten, wieder wohlbehalten nach Gimmeldingen zurück.



17.03.2013:

### Weinbietwanderung (nachgeholte Januarwanderung)

Wanderführer und Berichterstatter: Uwe Rinka und Egon Mackert

Nachdem die Eröffnungswanderung am 20.01.2013 auf das Weinbiet wegen des Eisregens ausgefallen war, entschlossen wir uns, die Wanderung am 17. März nachzuholen. Allerdings rechneten wir nicht damit, dass sich der Winter noch lange nicht vom Frühling ablösen lassen wollte. Nachdem in der letzten Woche wieder 10cm Neuschnee gefallen war, sollte am heutigen Sonntag laut Wetterbericht wieder Eisregen einsetzen. Trotzdem entschlossen sich 16 Wanderer, an dieser Wanderung teilzunehmen. Die „Weitwanderer“ liefen von Gimmeldingen über den Kaiserweg zur Haardt. Dort stießen noch zwei Haardter Wanderfreunde hinzu, gemeinsam liefen wir durch das schöne Meisental auf das Weinbiet. Kurz nach unserer Ankunft kamen auch schon die „Kurzwanderer“ im Weinbiethaus an, die von der „Alten Schanze“ aufs Weinbiet liefen. Nach der gemeinsamen Mittagsrast wanderten wir noch ein Stück gemeinsam bis zum Weinbietkreisel, wo uns die Wege wieder trennten. Die Kurzwanderer liefen zurück zur alten Schanze, die anderen über die „Küunner“ nach Gimmeldingen, bzw. zurück auf die Haardt. Der gemeldete Eisregen blieb zum Glück aus, nur auf dem letzten Kilometer ging leichter Nieselregen herunter.



**Bericht von der Kurzwanderung:**

Überschaubar war die Zahl der Unentwegten, die sich zur Kurzwanderung im Schnee von der Alten Schanz zum Weinbiet aufmachten. Nach einem kurzen Anstieg war es dann aber auch Zeit zur kurzen Rast. Uwe Rinka hatte uns zur „Stärkung“ Sekt mitgegeben, den Ingried Schwarztrauber mit selbstgemachtem Holundersirup zum "Hugo" veredelte. Nach einer guten Stunde trafen wir schließlich im Weinbiethaus mit den anderen Gimmeldingern zum geselligen Beisammensein zusammen.

**13./14.04.2013: Mandelblütenfest**

Eine „Punktlandung“ kann man dem Organisationskomitee des Mandelblütenfestes hinsichtlich der Terminfestlegung bescheinigen, denn es war das erste wirklich frühlingshafte und warme Wochenende. Entsprechend riesengroß war der Ansturm der Besucher unseres Ausschanks insbesondere am Sonntag, und insgesamt über 30 Kessel mit unserem beliebten Kesselgulasch wurden ausgegeben, um den Hunger unserer Gäste zu stillen. Alles war bestens organisiert, und die zufriedenen Gäste sparten nicht mit Lob. Besonders erfreulich war das wiederum große Engagement unserer jüngeren Mitglieder.





**14.04.2013**

**Schönenberg-Kübelberg (19 km)**

Wanderführer: Reinhard Klotz und Uwe Rinka (Tel.: 600817 )

Verlegt auf 07.07.2013

**05.05.2013**

**Zum Glashüttenfest des PWV Lambrecht (7 km)**

Wanderführer: Willibald Kratz (Tel.: 670278) und Wolfgang Singer

Steht noch aus; ggf. Bilder einsetzen.



**23.06.2013**

**"Pfälzässische" Gemeinschaftswanderung zusammen mit dem Vogesenclub und den Wanderfreunden aus Haguenau - Lembach**

Wanderführer und Berichterstatter: Walter Gutfrucht

Mit dem Bus ging die Fahrt nach Untersteinbach, wo wir uns zum Treffen mit den elsässischen Wanderfreunden zu einer Gemeinschaftswanderung trafen.

Die Begrüßungsworte durch den Präsident Jean-Pierre Wolfer, der auch unser Wanderführer war und die Einladung zu Kaffee und Kuchen aussprach, führten rasch zu einer lockeren Stimmung. Dazu muss man auch eine nette Geste der Hausherrn vom „Weißen Ross“, dem Stammlokal von Altkanzler Kohl, erwähnen. Die große Strecke etwa 11 km führte uns im Tal fast ohne Steigung bis nach Lothringen zum Bremendell, das die Meisten von uns noch nicht kannten. Wir wanderten in einem „Biosphären-Reservat“, das heißt: Auf den Wegen bleiben!



Schöne schlanke Kiefern und Eichen von seltener Größe konnten wir ausmachen. Einige bestiegen den Burgfelsen Lützelhardt, der während der Brutzeit der Falken gesperrt ist. Die Besteigung erfordert Schwindelfreiheit. Der Ausblick oben ist zum Genießen. Am Forsthaus Lützelhardt gab es ausführliche Erläuterungen zur Geschichte des Hauses und eine lautstarke Begrüßung durch zwei Esel. Am „Etang de Welckobert“, ein See, der vollkommen der Natur überlassen ist, kann zu bestimmten Zeiten ein lautstarkes „Froschkonzert“ vernommen werden.

Am Bremendell hatten die Wirtsleute ein Bäckeeffe\*<sup>1</sup> vorbereitet, so dass alle schnell zum Essen kamen. Immerhin waren 67 Wanderer zu verköstigen, was schließlich gelang. Auf den Tischen war geflaggt, Schwarz-Rot-Gold und die französische Tricolore. Die gemeinsame Wanderung hatte so ihre Bedeutung. Nochmals kam Stimmung auf, als es galt, ein Paket im Gewicht zu schätzen. Der Einsatz 50 Cent. Dankesworte, das Gruppen-Foto und die Rückfahrt nach Untersteinbach, das war das Ende eines gelungenen Wandertages.

\*<sup>1</sup> = **Baeckeoffe** oder *Baeckoffe* ist ein elsässisches Gericht. Typischerweise werden dafür Rind-, Lamm- und Schweinefleisch sowie gegebenenfalls Schweinefüße in trockenem Weißwein mit verschiedenen Gemüsen mindestens 12 Stunden mariniert und anschließend zwei bis drei Stunden im Ofen zusammen mit Lauch und Kartoffeln gegart. Die Zubereitung erfolgt in speziellen ovalen Tonterrinen. Das Gericht erhielt seinen Namen vom Backofen des Bäckers. Dorthin brachten früher die Frauen des Dorfes ihre Terrinen, wenn ihnen die Arbeit wenig Zeit ließ und um die Restwärme seines Ofens auszunutzen. Während früher dieser Eintopf das Hauptgericht der Elsässer war, wird er heute wegen des hohen Aufwandes immer weniger in den Gaststätten angeboten. (Quelle: Wikipedia)





23.06.2013

Dahn (17 km)

Wanderführer: Reinhard Klotz



## Seniorenkurzwanderungen (Mittwochswanderungen)

Auch unsere „Mittwochswanderer“ waren im 1. Halbjahr 2013 wieder sehr aktiv; Wanderwart Willibald Kratz, zugleich der Wanderführer, hatte (mit Unterstützung von Egon Mackert, auch Berichterstatter) wiederum ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet, welches auf großen Zuspruch stieß; hierzu einige Kurzberichte:

### **Holzhof Januar 2013:**

Traditionsgemäß führt die Eröffnungswanderung der Mittwochswanderer zum Holzhof nach Neustadt. 34 Wanderinnen und Wanderer nahmen die Gelegenheit wahr und die Holzhofwirtin musste noch Tische und Stühle anstellen. Von der Bushaltestelle "Am Denkmal" in Gimmeldingen führte die einstündige Wanderung über Mussbach durch die Wingerte zum Ziel in der Nachtweide.

Die "Zuverlässigkeit" der Busverbindung vom Busbahnhof in Neustadt nach Gimmeldingen erwischte mal wieder die von auswärts angereisten Wanderer. Der Bus fuhr nicht und so mussten sich diese Wanderer zu Fuß auf den direkten Weg zum Holzhof aufmachen. Trotz dieses Missgeschicks war die Stimmung wie gewohnt gut. Nach der gemütlichen Rast im Holzhof machten wir uns abschließend wieder alle gemeinsam auf den Rückweg nach Gimmeldingen.

### **Lichtensteinhütte März 2013**

Beinahe hätte uns der plötzliche Wintereinbruch einen Strich durch die Rechnung gemacht. Entsprechend kleiner als sonst war die Gruppe der Unentwegten. Mit Bus (dieses Mal halbwegs pünktlich) und S-Bahn ging es zum Ausgangspunkt Lambrecht. Über frisch verschneite Wege erreichten wir Neidenfels. Kurz vor der Hütte wurden wir von Uwe Rinka erwartet. Er startete alleine direkt von Gimmeldingen aus. Mit Zwischenstationen auf dem Weinbiet und Lambertskreuz war er uns vorausgeeilt! Gleich musste er einige Fotos von uns machen, ehe wir es uns in der Lichtensteinhütte gemütlich machten. Der hausgemachte Schwartenmagen mundete so gut, dass unser Willibald seine frisch gekaufte Dose „opfern“ musste, um den Zusatzappetit zu stillen. Gestärkt mit Speis und Trank ging es zurück zur S-Bahn in Richtung Neustadt.

## Ramsen April 2013

Bei idealem Wanderwetter führte die Mittwochswanderung in den Norden der Pfalz nach Ramsen. Vom Bahnhof Ramsen führte der Weg etwa 4 km weit durch den Ort und weiter durchs Feld zum Ortsteil Ripperter Hof. Dort lud uns die Wirtschaft Zur frischen Quelle zur Einkehr ein. Bei Pfälzer Spezialitäten ließen wir es uns gut ergehen.

Beim Rückweg zum Ramsener Bahnhof holte sich unsere Ingrid Schwarztrauber eine Blase an der Ferse. Ihr war der Weg auf Asphalt entlang der Kreisstraße nicht gut bekommen, konnte aber, versehen mit einem Pflaster, den Rückweg fortsetzen.

## Heidenbrunnertal April 2013

Bei launischem Aprilwetter machte sich eine Gruppe unentwegter Mittwochswanderer auf den Weg ins Heidenbrunnertal. An der Zielbushaltestelle wurden wir vom „Weitwanderer“ Uwe Rinka bereits erwartet. Er war, wie wir, von Gimmeldingen aus gestartet, allerdings nicht gemeinsam mit uns mit dem Bus. Sein Weg führte ihn über das Weinbiethaus (mit Einkehr, versteht sich!) und die Wolfsburg.



Ein erstes Foto wurde geschossen und schon waren wir auf dem Weg zum Naturfreundehaus. Unterwegs traf wir einen Frühlingsboten in Form einer wandernden Kröte. Sie wurde im Bild festgehalten und auf sicheres Gebiet umgesetzt. Der April machte seinem Namen alle Ehre. Kurz vor dem Ziel schickte er uns einen Regenschauer, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Während des gemütlichen Beisammenseins trafen wir im Naturfreundehaus die Mittwochswanderer des PWV Neustadt, die dieses Mal das gleiche Ziel wie wir Gimmeldinger hatten.

Nach einem gemeinsamen Bild mit den Neustadtern machten wir uns auf den Weg zum Bus, der uns nach Hause brachte.



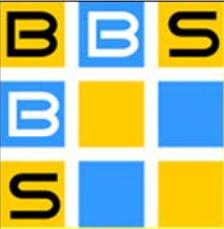
## Schreinerei Orth

Neustadt Königsbach-Gimmeldingen · Telefon: 0 63 21 - 67 08 92

Fensteraustausch  
Holz · Alu · Kunststoff  
Glasaustausch  
mit Wärmeschutzglas

- Innenausbau
- Fenster • Türen
- Möbelmanufaktur
- Restauration

[www.schreinerei-orth.de](http://www.schreinerei-orth.de)



**BBS Büro- Betreuung- Service**  
**Sabine Neuwald**  
**Neustadt a.d. Weinstraße**

Für Ihre Buchhaltung dürfen wir gem. §6(4) StBerG folgende Tätigkeiten übernehmen:

- \*Buchen Ihrer laufenden Geschäftsvorfälle \*Lohnsteueranmeldungen
- \*Kontieren v. Buchungsbelegen \*lfd. Lohnabrechnung
- \*Erteilen von Buchungsanweisungen

Wir übernehmen für Sie den Schriftverkehr mit Ihren Kunden, das betriebliche Mahnwesen, Rechnungseingang, -ausgang, -kontrolle preisgünstig, schnell und zuverlässig.

**Sabine Neuwald, Bilanzbuchhalterin**  
**Talwiesenstr.2, 67435 NW-Gimmeldingen**  
**Tel 06321 / 670050 eMail info@bbs-neustadt.de**

Im Internet sind wir unter <http://www.bbs-neustadt.de> vertreten

Haben Sie Interesse an einer Anzeige in unserer Vereinszeitschrift „*Gimmí*“ ??

Bitte melden Sie sich bei unserer 1. Vors. Edelgard Schäker  
 Telefon: 6 84 45 – eMail: [info@pwv-gimmeldingen.de](mailto:info@pwv-gimmeldingen.de)  
 oder bei unserem Rechner Reinhard Bischofsberger  
 Telefon: 6 93 98 – eMail: [bischofsberger@arcor.de](mailto:bischofsberger@arcor.de)



Allen Geburtstagskindern (64 an der Zahl, wir hoffen, niemanden vergessen zu haben) einen herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit!

Helga Boxler	10.07.
Wolfgang Kupiedo	11.07.
Wolfgang Singer	19.07.
Rudolf Steigelmann	21.07.
Dieter Czilwik	22.07.
Siegrid Höfle	23.07.
Fritz Christmann	25.07.
Heinz Wiedemann	25.07.
Vera Gorniak	26.07.
Werner Lorenz	28.07.
Else Weintz	06.08.
Bernd Fanelisa	06.08.
Werner Schwarz	11.08.
Anneliese Lasch	16.08.
Elke Uhse	22.08.
Gerhard Ohler	23.08.
Ilse Hubach	28.08.
Kurt Ludwig	31.08.
Dieter Raidl	09.09.
Wilhelm Willers	10.09.
Renate Taibl	11.09.
Elfriede Gölzer	15.09.

Wolfgang Eichmann	15.09.
Theo Hein	16.09.
Anneliese Petschler	17.09.
Ehrenfried Reh	18.09.
Ute Klohr	19.09.
Gerhard Hecke	22.09.
Erika Utech	26.09.
Karl Theodor Weintz	01.10.
Walter Weyl	02.10.
Wolfgang Schöneberger	03.10.
Dr. Peter Eberhard	04.10.
Günter Kapp	06.10.
Wilma Hüsken	08.10.
Alfred Sitzmann	12.10.
Gerhard Runck	15.10.
Gerd Reimer	18.10.
Carlheinz Schmidt	18.10.
Johanna Briegel	23.10.
Rudi Nickolay	26.10.
Hermann Reber	31.10.
Helga Luck	07.11.
Adolf Müller	09.11.
Willi Gensheimer	10.11.
Walter Gutfrucht	12.11.
Willibald Kratz	14.11.
Barbara Kermann	15.11.
Alfred Schmidt	19.11.
Ursula Runck	20.11.
Doris Ludwig	20.11.

Marianne Kratz	23.11.
Christiane Vogel	23.11.
Berta Utech	24.11.
Erich Estelmann	25.11.
Christa Nattermüller	04.12.
Ilse Sülzer	12.12.
Ursula Kupiedo	15.12.
Marlene Heim	15.12.
Peter Amendy	17.12.
Herbert Lasch	21.12.
Willi Schwarztrauber	22.12.
Inge Estelmann	28.12.
Elfriede Fränzel	31.12.

Auch diesmal darf natürlich ein Gedicht für unsere Geburtstagskinder (und nicht nur für die!) nicht fehlen. Diesmal haben wir uns für das Gedicht „Happy Birthday“ eines uns unbekanntem Autors entschieden:

Zum Geburtstag recht viel Glück  
 Immer vorwärts, nie zurück  
 Wenig Arbeit, recht viel Geld,  
 große Reisen in die Welt,  
 jeden Tag gesund sich fühlen,  
 sechs Richtige im Lotto spielen,  
 ab und zu ein Gläschen Wein,  
 dann wirst Du immer glücklich sein.

*Für besondere Ansprüche*  
**BlumenSchupp**



Neubergstraße 1, 67435 Neustadt – Gimmeldingen, Tel.: 06321-68784

## Ihr Partner für Exclusives Grün

Dekorationen aller Art aus einer Hand  
 Wir verleihen Ihrem Fest die besondere Note  
 Mit exklusiver Floristik,  
 den dazu passenden Pflanzen und Übertöpfen,  
 die Sie bei uns leihen können.

### WEINGUT ERICH FERCKEL

D-67435 NEUSTADT-GIMMELDINGEN/WEINSTR.  
 LOBLOCHER STR. 39-41 · TEL. (0 63 21) 6 64 13 + 64 46

Das Weingut im Herzen von Lobloch.

Bekannt durch seine ansprechende,  
 harmonische Weine.

Loblocher Wappen



Gimmeldingen



Besuchen Sie uns doch zum

**„Loblocher Weinzeht“ an Pfingsten**

## Vorschau auf das 2. Wanderhalbjahr 2013

Ein reichhaltiges Angebot an Wanderungen und Festen bietet unser Verein auch im 2. Wanderhalbjahr 2013. Es stehen wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen auf dem Programm, auf die wir nachfolgend kurz hinweisen wollen. Die Ausschreibungen mit den genauen Angaben zum Verlauf finden Sie wie immer ca. 4 Wochen vorher in den Aushangkästen (Standorte siehe unten), in der örtlichen Presse sowie auf unserer Homepage im Internet.

**27/28.07.2013:**

### **Rheinsteigwanderung Filsen-Kestert-St. Goarshausen**

Wanderführer: Willibald Kratz und Gerhard Leidner

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres wollen wir auch in diesem Jahr wieder ein Teilstück des Rheinsteigs, welches zum UNESCO-Welterbe Mittleres und Oberes Rheintal zählt, erwandern, der uns auf einer anspruchsvollen Strecke von insgesamt 27 km – verteilt auf zwei Tage – wieder herrliche Ausblicke auf das Rheintal ermöglicht. Ein Höhepunkt hierbei wird der berühmte Loreleyfelsen sein. Das Angebot richtet sich an geübte und ausdauernde Wanderer, die trittfest und schwindelfrei sein sollten. Die maximale Teilnehmerzahl ist bereits erreicht; es besteht aber die Möglichkeit, sich auf die von Willibald Kratz geführte Warteliste setzen zu lassen.

**10/11.08.2013:**

### **Eifelsteigwanderung Manderscheid-Kloster Himmerod-Bruch**

Wanderführer: Willibald Kratz und Gerhard Spengler

Auch die Eifel hat ihre besonderen landschaftlichen Reize, auch wenn sie touristisch noch nicht so bekannt ist. Die Touren 12 und 13 des Eifelsteiges haben wir ausgewählt, die mit zahlreichen Burgen und anderen Sehenswürdigkeiten aufwartet. Die Gesamtstrecke beträgt beachtliche 39km, verteilt auf 2 Tage mit Übernachtung in der Jugendherberge Manderscheid. Auch hier gilt, dass sich das Angebot an geübte und ausdauernde Wanderer richtet, die entsprechende Kondition vorweisen sollten. Die maximale Teilnehmerzahl ist bereits erreicht; es besteht aber die Möglichkeit, sich auf die von Willibald Kratz geführte Warteliste setzen zu lassen.

**18.08.2013:**

### **Gimmeldinger Kerwe mit Benefizlauf**

In diesem klassischen Ferienmonat findet wie jedes Jahr die **Gimmeldinger Kerwe** statt, bei der es auch wieder einen **Benefizlauf** geben wird, dessen Erlös dem Kinderschutzbund zugute kommt. Wir wollen uns an dieser unterstützenswerten Aktion mit einer möglichst großen „Abordnung“ beteiligen, wobei das Laufen kein „muss“ ist, sondern auch das Gehen bzw. Wandern möglich ist. Nachdem wir im letzten Jahr für unser Engagement vom Kinderschutzbund besonders ausgezeichnet wurden ist es das Ziel, die Vorjahresleistung möglichst wieder zu erreichen (oder sogar zu übertreffen):

**01.09.2013:**

### **Weinbiefest**

Alle Jahre wieder findet am ersten Sonntag im September, dieses Jahr also direkt am **01.09.**, unser beliebtes **Weinbiefest** statt - ein großes „Familientreffen“ aller Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu einem geselligen Beisammensein. Wir erwarten wieder zahlreiche Besucher von nah und fern. Am bewährten Ablauf mit Musik, zünftigem Essen und Trinken sowie unterhaltsamen Spielen für Kinder werden wir festhalten und auch wieder einen Shuttlebus zwischen Gimmeldingen und dem Weinbiethaus anbieten.

### **07.09.2012 die große, vom Hauptverein organisierte Orientierungswanderung**

Dieses Jahr im Raum Ottersbach.

Nachdem wir in den Vorjahren stets sehr gute Ergebnisse in unterschiedlichen Kategorien erzielen konnten geht es auch diesmal darum, unsere Spitzenplätze zu verteidigen. Wer an der Wanderung teilnehmen oder weitere Informationen haben möchte wendet sich am besten an Karlheinz Schäker.

**15.09.2013:**

### **Fahrt ins Blaue**

Wanderführer: Familien Schwarztrauber

Wir wagen einen Tipp: Auch in diesem Jahr könnte das Ziel der Fahrt ins Blaue wieder auf der anderen Rheinseite liegen, vielleicht im Odenwald. Denn hier kennen sich unsere Wanderführer besonders gut aus und haben in der

Vergangenheit schon für manche positive Überraschung gesorgt. Lassen wir uns also überraschen, wo diesmal das „Blaue“ liegt.

**29.09.2013:**

### **Neuleiningen – Bad Dürkheim**

Wanderführer: Uwe Rinka (Tel.: 600817) und Gerhard Lützel

Eine echte Herausforderung wird allen konditionsstarken Wanderfreunden und –freundinnen geboten: Immerhin 20 km weit ist die Strecke, die wir an diesem Tag absolvieren wollen. Dabei ist die Burg von Neuleiningen, in der Nähe von Grünstadt gelegen, den meisten wohl bekannt. Dort startet diese Wanderung, welche immer am Haardtrand entlang führt und bis zum Erreichen des Ziels Bad Dürkheim zahlreiche Ausblicke in die Ebene bietet.

**11.10.2013**

### **Wanderplanbesprechung**

Sie findet – wie immer im Sportheim – statt

Unser Wanderwart Willibald Kratz (Tel.: 670278) freut sich, wenn ihm die Vorschläge für den Wanderplan 2014 möglichst frühzeitig eingereicht werden und ist auch gerne bereit, weniger erfahrene Wanderführer mit Rat und ggf. auch mit Tat zu unterstützen. Hierzu verweisen wir auch auf die Rubrik: Dies und das.

**20.10.2013:**

### **Vom kleinen Odenwald zum Letzenberg im Kraichgau**

Wanderführer: Familien Weigel-Riemann und Mackert

Richtig spannend wird es noch einmal im goldenen Oktober: Den „großen“ Odenwald kennen wir alle, aber den „kleinen“ Odenwald, südöstlich von Heidelberg gelegen, müssen wir erst noch erkunden. Der Letzenberg mit seiner Wallfahrtskapelle, im Kraichgau nahe Malsch, ist ein besonderes Kleinod, und dass auch in dieser Region ein guter Wein wächst ist bestimmt kein Fehler.

**03.11.2013:**

### **Auf dem Jakobsweg von Elmstein zum Johanniskreuz**

Wanderführer: Gerhard Leidner und Werner Goger

Für jeden echten Wanderer ist es fast ein Muss, jedenfalls ein Teilstück des Jakobswegs der bekanntlich sternförmig ins spanische Santiago de Compostella

führt, zu erwandern. Eine interessante Etappe ist die 14 km lange Strecke von Elmstein immer ansteigend bis zum Johanniskreuz, die durch unberührte Natur und ursprüngliche Wälder führt. Als letzte große Wandertour in diesem Jahr ist dies ein gelungener Vorschlag unserer Wanderführer, die bestimmt von vielen Wanderfreunden begleitet werden.

**02.12.2013:**

### **Nikolauswanderung**

Wanderführer: Vorstand

Alle Jahre wieder ist die Nikolauswanderung unsere Veranstaltung mit dem größten Zuspruch, d.h. den meisten Teilnehmern, und in jedem Jahr lässt sich der Vorstand hierzu eine besondere Überraschung und ein neues Ziel einfallen. Warten wir also ab, was uns in diesem Jahr geboten wird. Auf alle Fälle dürfen wir wieder auf den Besuch des Nikolaus hoffen.

**29.12.2013:**

### **Jahresabschluss**

Organisator: Dieter Neuwald

Nach einem Wanderjahr voller Höhepunkte ist es sicher angebracht, sich in Bildern hieran zu erinnern und dabei gleichzeitig einige gesellige Stunden im Kreise unserer Mitglieder zu verbringen. Dieter Neuwald wird zu dieser Veranstaltung wieder ein interessantes Bilderprogramm zusammenstellen und in gewohnt unterhaltsamer Weise präsentieren. Der Veranstaltungsort und die Uhrzeit werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.





Immobilien &  
Wohnungsvermittlung

**Ihr Ansprechpartner  
im Raum Neustadt  
und Umgebung**

Loblocher Straße 36  
67435 Neustadt/Wstr.  
Fon: 06321 69378  
Fax: 06321 670628  
Mobil: 0171 8318866  
[www.Immo-Keller.de](http://www.Immo-Keller.de)

Allen Interessierten wird ein regelmäßiger Blick in unsere Schaukästen empfohlen; hier werden jeweils die aktuellsten Informationen geboten. Sie finden diese:

1. Kaisergärtchen (Bushaltestelle)
2. Kurpfalzstraße (Haus Sülzer)
3. Kirchplatz (Nordseite)
4. Kurpfalzstraße (Familie Metzger Wilhelm, Mandelgarten 11)
5. Königsbach, Hirschhornring 22 (Schreinerei Krämer)
6. Sportplatz Gimmeldingen/Ecke Gelbwärts
7. Dinkelackerring 46 (Haus Weintz)
8. Königsbach (Gemeindehaus)
9. Neubergstraße Bushaltestelle

Daneben können im Internet unter [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de) alle Informationen nachgelesen werden.

## *Herzlich Willkommen!*

Wir begrüßen alle Neumitglieder und freuen uns, dass sie sich entschlossen haben, unserem Verein beizutreten. In alphabetischer Reihenfolge:

Roswitha Baumann  
Michael Heckert  
Sonja Kinck  
Sabine Trenz  
Angela Ullmer

## Berichte vom Kulturwart

Ein wichtiger „Baustein“ eines jeden Gimmi sind die Berichte von **Walter Gutfrucht**, unserem Kulturwart. Heute berichtet er aus Weyher:

### Tagung der Kulturwarte am 04.05.2013 in Weyher in der Amicitia-Hütte

Die „Amicitia“ Landau wurde in den Jahren um 1920 gegründet und war bei ihrer Gründung ein Mandolinen-Club, bestehend aus 36 Spielerinnen und Spielern. Heute spielt hier niemand mehr Mandoline. Der Verein hat sich als Wanderverein dem Pfälzerwald-Verein angeschlossen. Er bekam seine erste Aufgabe beim PWV: Die Ausrichtung der Kulturwartetagung 2013.

#### Thema: „Die pfälzischen Haingeraiden.“

#### **Wälder mit besonderen Eigentums- und Nutzungsrechten in der Pfalz**

Genannt wird König Dagobert, Schenkung, Haus u. Hofeigentum. Schon bei der Aufteilung des Waldgebietes kam es zu Konflikten, Vorderwald, Hinterwald, schließlich erkannte man schon damals, wo der beste Holzbestand war.

Die Haingeraiden sind in Vergessenheit geraten. Ihre Entstehung dürfte nach Schätzungen um 650 n.Chr. sein. In dieser Zeit entstanden in unserer Region, dem Haardtrand, Dörfer, Siedlungen, die Landzuteilung, sowie Waldzuteilungen. Da entstanden die „Haingeraiden“. Geraiden sind eine Art Genossenschaft, die dem Kaiser unterstellt waren. Die Gebietsabgrenzung wurde oft durch Wasserscheiden festgelegt.

Ein Hain ist Wald mit Wiesen, also Weideland. Er war auch damals wichtiger Lebensraum. Was erinnert an diese Zeit? Das „Geißbockfest“ zu Pfingsten in Deidesheim, unsere Hainstraße\* und die Kühunter, die es auch anderswo gibt. Und der Loblocher-Stein?

Es gibt im Wald, fest mit der Erde verwachsen, Markierungssteine mit eigenartigen Schriftzeichen. Diese hatten zur damaligen Zeit, als das Volk das Lesen und Schreiben noch nicht kannte, ihre Bedeutung. Ortschaften, Centmeister, Amtsschütze, Loogmeister waren an den Zeichen zu erkennen.

Genossen durften mit dem Waldnutzen keinen Handel treiben. Beim Bau eines Hauses durfte nur ab einer bestimmten Höhe Holz benutzt werden. Genossen brauchten keine Steuern zu zahlen. Sie waren aber zum Wehrdienst verpflichtet.

Diese Haingeraiden waren durchnummeriert von Wanzenauer Geraide, Elsass bis Dürkheimer Haingeraide, mit Freinsheim u. Lambsheim. Die 14. Haingeraide umfasst Deidesheim, Mußbach, Lobloch und Gimmeldingen. Haingeraiden hatten eine solide Ordnung. Es war eine Genossenschaft. Mitglied konnte nur werden, wer Haus und Grund besaß. Es wurden insbesondere mit den Nachbargemeinden Sitzungen und jährlich mindestens einmal Grenzbegehungen durchgeführt. Die Teilnahme der Genossen war Pflicht.

Was war damals als Nutzen aus den Haingeraiden zu erzielen?

Es gab das Holzrecht für Nutzholz, Wingertholz, Brennholz, Leseholz. Die Entnahme von Steinen war geregelt. Laub als Streumaterial durfte nur begrenzt entnommen werden. Beerenernte war nur an Waldtagen erlaubt. Durch Kriege und Feuer wurde auch damals der Wald sehr geschädigt. Das Weiden von Vieh war ein bedeutender Aspekt. Es gab die Rau- und Schmalzweide. Die Hauswutz, sie wurde in den Wald getrieben und durfte im Wald nach Nahrung suchen. Kastanien, Buheckern und Eicheln, das war eine solide Nahrung. Natürlich kam es hin und wieder zu Verknappungen und somit auch Frevel, der verfolgt und geahndet wurde. So wurde ab und zu der Forstschütz in der Wirtschaft verleitet, um ihn von seiner Aufgabe im Wald abzuhalten.

Jahrhunderte hat das System der Haingeraiden gut funktioniert, bis Napoleon kam und die Verwaltungsreform nach seiner Art einführte. Die Waldnutzung wurde Bistümern und Burgherren angeeignet.

Doch auch Napoleon musste gehen und das alte Verwaltungssystem wurde vom Bayernkönig Ludwig wieder erstellt. Hier bekommt der Loblocher Stein seine Bedeutung. Der Verlauf der Geschichte hat durch zwei Kriege vieles geändert und dem Wald schwere Schäden zugefügt.

Das System der Haingeraiden schreibt man in seiner Entstehung den Franken zu, die das auch Jahrhunderte lang pflegten und stützten.

\* Anmerkung von Edelgard Schäker

Hainstraße: Im Volksmund „Kiehwech“ genannt, durch die Hainstraße wurden früher die Kühe zur „Kühunter“ getrieben.

## Unsere Seite für Kinder, Jugendliche und Familien

Wie angekündigt gibt es ab dieser Ausgabe eine neue Seite, die sich besonders an Kinder, Jugendliche und Familien richtet und für die Tanja Seymann, unser neues Vorstandsmitglied, verantwortlich zeichnet. Für heute soll dies eine Information über die geplanten Aktivitäten sein; ab der nächsten Ausgabe wird dies um Details und Termine „angereichert“ werden.



# Jugend & Familie

**Die Jugendarbeit beim Pfälzerwald-Verein  
Ortsgruppe Gimmeldingen hat sich neu organisiert**



**Freuen Sie sich auf tolle Angebote:**

Tagesausflüge  
Kurzwanderungen f. Kinderwagen geeignet  
Zoobesuch / Tierpark  
Barfußpfad  
Burgen, Schlösser und Museen  
Bastel- und/oder Backnachmittage  
Grillnachmittag / Picknick  
Geocaching / Orientierungswanderung  
Schatzsuche  
voraussichtlich ab 2015 Mehrtagesangebote  
Kinderschminken  
und vieles mehr!

Alle Kinder oder junge Erwachsene v. 0-25 Jahren können daran teilnehmen.  
Für MitgliedsKinder sind unsere Angebote kostenfrei.

Eine Mitgliedschaft lohnt sich auf alle Fälle.

Wir würden uns freuen Sie auf einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Schauen Sie regelmäßig auf unserer Homepage ([www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de)) vorbei, um sich über unsere aktuellen Angebote zu informieren. In Zukunft gibt es dort auch eine eigene Seite, die sich nur der Jugendarbeit widmet.

Gerne nehmen wir weitere Vorschläge für Ausflüge, Wanderungen, Homepagegestaltung etc. entgegen.

Ansprechpartner: Tanja Seymann  
eMail: [tanja.seymann@pwv-gimmeldingen.de](mailto:tanja.seymann@pwv-gimmeldingen.de)  
Tel.: 06321 3995557

Ansprechpartner: Dorothea Neuwald  
eMail: [dorothea.neuwald@pwv-gimmeldingen.de](mailto:dorothea.neuwald@pwv-gimmeldingen.de)  
Tel.: 06321 670017



*Der*

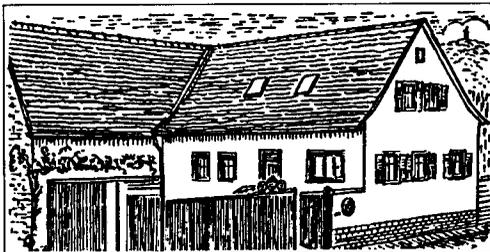
*Getränkemarkt*

*für jeden Durst*

**Getränke Schäfer – Holzmühlstraße 7 – Gimmeldingen**  
**Getränkeabholmarkt: Branchweilerhofstraße – Keltenstraße 3**  
**67433 Neustadt an der Weinstraße – Telefon 06321-12529**

*Weingut*  
*Horst Sahler*

*Gimmeldingen / Weinstr.*



67435 Neustadt - Gimmeldingen

Haberackerstraße 21 + 23, Telefon u. Fax: 06321-6 91 84

[www.horstsahler.de](http://www.horstsahler.de)

## Weinbiethaus aktuell

Unser Weinbiethaus erfreut sich großer Beliebtheit bei Wanderern und Radfahrern, bei Einheimischen und auswärtigen Gästen. Schon seit längerem denkt der Vorstand darüber nach, wie man Gutes noch besser machen kann. Ziel war und ist es, mehr Plätze für die Besucher zu schaffen, Arbeitsabläufe in der Küche sowie der Ausgabe von Speisen und Getränken zu optimieren und die etwas in die Jahre gekommene Raumaufteilung zu verbessern. Gedanken und Anregungen wurden gesammelt und teilweise wieder verworfen, Pläne wurden geschmiedet und befreundete Architekten um Vorschläge gebeten. Dabei stellte sich heraus: Wenn wir schon umbauen, dann soll es eine „große Lösung“ werden, um unser Weinbiethaus auf Dauer zukunftsfähig zu machen, auch wenn dies natürlich mit entsprechenden Kosten verbunden ist.

Nach eingehender Beratung im Vorstand hatte ein Vorschlag des Architekten Jürgen Trapp „die Nase vorne“. Dieser sieht vor, dass die Toilettenanlage ins Kellergeschoß verlagert wird mit Zugängen sowohl von innen und außen sowie einschließlich eines Behinderten-WC. Gleichzeitig wird das Gebäude zur Rheinebene erweitert; hier entsteht im Erdgeschoß ein weiterer Gastraum mit 70 Plätzen, die aufgrund ihrer Aussicht bestimmt sehr begehrt sein werden. Die Küche wird ebenso wie die Abstell- und Kühlflächen deutlich erweitert und modernisiert. Ein optisches Highlight wird die großzügige Theke sein, welche dazu beitragen soll, dass längeres Anstehen künftig vermieden wird. Im Obergeschoß werden Vorbereitungen getroffen, auch dort zusätzliche Gasträume auch mit Sitzplätzen im Freien zu schaffen; die Umsetzung soll aber einem 2. Bauabschnitt, d.h. einem späteren Zeitpunkt, vorbehalten sein.

Diese Konzeption wurde von der letzten Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit beschlossen und verabschiedet. Daraufhin wurde der entsprechende Bauantrag gestellt. Mit der Stadt Neustadt konnte Einigung erzielt werden, dass die für die Erweiterung erforderlichen, in städtischem

Eigentum stehenden Grundstückflächen gepachtet werden können. Außerdem wurde die Finanzierung des Vorhabens mit einem örtlichen Kreditinstitut zu attraktiven Bedingungen gesichert.

Derzeit werden vom Architekten die detaillierten Berechnungen erstellt, die die Basis bilden für die Ausschreibungen der anstehenden Arbeiten, die bevorzugt an ortsansässige Betriebe vergeben werden sollen. Baubeginn soll in 2014 sein. Über tatkräftige Mithilfe von fachkundigen Mitgliedern unseres Vereins in Abstimmung mit dem bauleitenden Architekten würden wir uns freuen.

Über die weitere Entwicklung werden wir im nächsten Gimmi berichten.

---

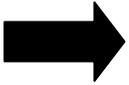


Auf Ihren Besuch bei Gleichgesinnten, einem Schoppen „Gimmeldinger“ und Pfälzer Spezialitäten freuen sich:

Der Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen und das Weinbiet-Team

Öffnungszeiten: 10.00 – 18:00 Uhr (im Winter bis 17:00 Uhr)

(Freitag Ruhetag) - Telefon: 06321 - 32596



## Der Vorstand informiert:

Gerne sind wir bereit, neue Mitglieder in unseren Verein aufzunehmen. Wir unterscheiden Hauptmitglieder (A- Mitglieder), deren Jahresbeitrag Euro 16,-- und deren Ehe-/Lebenspartner (sog. B-Mitglieder), deren Jahresbeitrag nur 7,-- Euro beträgt. Kinder und Jugendliche sind ebenso herzlich willkommen; der Mitgliedsbeitrag macht 2,50 Euro p.a. aus. Die Beitragshöhe wird vom Hauptverein festgesetzt. Hierin ist neben umfangreichem Versicherungsschutz kostenlos unsere Vereinszeitschrift "Gimmi" – erscheint halbjährlich – enthalten, außerdem je Familie ein Exemplar der vierteljährlich erscheinenden Zeitung des Hauptvereins.

Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit der 1. Vorsitzenden Edelgard Schäker, Hainstraße 11, Telefon 68445, in Verbindung. Sie sind uns herzlich willkommen. Anmeldemöglichkeit besteht auch über unsere Homepage im Internet.

**H**at sich Ihre Anschrift, Ihre Bankverbindung oder Ihre Kontonummer geändert? Bitte teilen Sie dies der 1. Vorsitzenden umgehend mit, damit die Zustellung der Post und die Abbuchung des Jahresbeitrags korrekt erfolgen können. Sie tragen hiermit dazu bei, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

**A**ls Angebot für unsere Senioren und alle anderen Interessenten bietet unser Wanderwart Willibald Kratz in der Regel einmal im Monat eine Mittwochswanderung (Seniorenkurzwanderung) an, auf die sowohl in der örtlichen Presse als auch in unseren Schaukästen aufmerksam gemacht wird und die jeweils mit einem gemütlichen Beisammensein verbunden ist.

**E**benfalls einmal im Monat, zumeist am dritten Freitag, findet abends unser Vereinsstammtisch statt; Ansprechpartnerin hierfür sind Susanne Gräning und Edelgard Schäker. Der Veranstaltungsort wechselt und wird rechtzeitig vorher in der Presse, im Internet und in den Schaukästen bekannt gegeben. Alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu ein paar unbeschwerten Stunden herzlich willkommen.

Im Jahr 2013 bietet der Hauptverein erneut zahlreiche Aktivitäten an. Wir verweisen hierzu auf unseren Wanderplan; hier sind entsprechende Informationen abgedruckt. Hierneben ist auch die Deutsche Wanderjugend aktiv. Ihr Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und Familien. Einzelheiten entnehmen Sie bitte ebenfalls unserem Wanderplan.

### Vorankündigung:

#### Informationsabend zur Mehrtagesfahrt 2014 nach Südtirol

Für alle Interessenten, Neugierigen und Unentschlossenen findet am  
**26. Oktober 2013**

um

**18.00Uhr**

im

#### **Sportheim TV Gimmeldingen (am Sportplatz in Gimmeldingen)**

ein Informationsabend (Bildervorführung) mit ausführlicher Vorstellung  
 des geplanten Programms (Wanderstrecken etc.) statt.

## Es stand in der Presse ....

### *neue Organisation der Abteilung Jugend und Familie*

*Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde Tanja Seymann in den Vorstand des Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen gewählt. Als Verantwortliche für den Bereich Jugend und Familie plant die 34-jährige Mutter eines dreieinhalb jährigen Sohnes unterschiedliche Angebote und Ausflüge, die speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmt werden. In ihrer Arbeit wird sie unterstützt durch Dorothea Neuwald.*

"Auf unserem Programm stehen viele Tagesausflüge und Kurzwanderungen, die auch für den Kinderwagen gerecht gestaltet sein werden.", so die neue Jugendwartin. Geplant sind der Besuch von Tierpark, Barfußpfad, Burgen, Schlössern und Museen, aber auch gemeinsame Nachmittage für Basteln, Grillen und Backen. Weiterhin werden Geocaching, eine Orientierungswanderung und/oder eine Schatzsuche geplant. Spätestens im Jahr 2015 soll es zudem eine Mehrtagesfahrt geben. Auch zu den Festterminen in Gimmeldingen will das Team aktiv sein: Zum Mandelblütenfest und zum Weinbietfest wird Kinderschminken angeboten. Außerdem können die Kinder malen und basteln. Tanja Seymann weiß, dass "zum diesjährigen Mandelblütenfest bereits besonders das Kinderschminken rege angenommen wurde."

Die Jugendwartin und ihr Team freuen sich auf gemeinsame Ausflüge, zu denen auch jederzeit Nichtmitglieder herzlichst willkommen sind. Gerne werden Vorschläge und Ideen für Unternehmungen entgegen genommen. Alle Ankündigungen zu geplanten Wanderungen und Ausflügen der Abteilung Jugend und Familie finden sich auf der neu geschaffenen Seite der Homepage der Ortsgruppe ([www.pwr-gimmeldingen.de/jugend.html](http://www.pwr-gimmeldingen.de/jugend.html)).

Die Informationen werden auch zeitnah in den Schaukästen der Ortsgruppe Gimmeldingen und in der örtlichen Presse veröffentlicht.

Kontakt:

[tanja.seymann@pwr-gimmeldingen.de](mailto:tanja.seymann@pwr-gimmeldingen.de); Tel.: 06321 3995557

[dorothea.neuwald@pwr-gimmeldingen.de](mailto:dorothea.neuwald@pwr-gimmeldingen.de),

Tel.: 06321 670017

# Einweihung der Sitzgarnitur „Kühunter“

Am 21. September 2013, um 11 Uhr, wollen wir die bereits im Oktober letzten Jahres von unseren Mitgliedern aufgestellte Sitzgarnitur einweihen.

Treffpunkt und gemeinsamer Abmarsch ist um 10 Uhr ab Sportplatz Gimmeldingen.

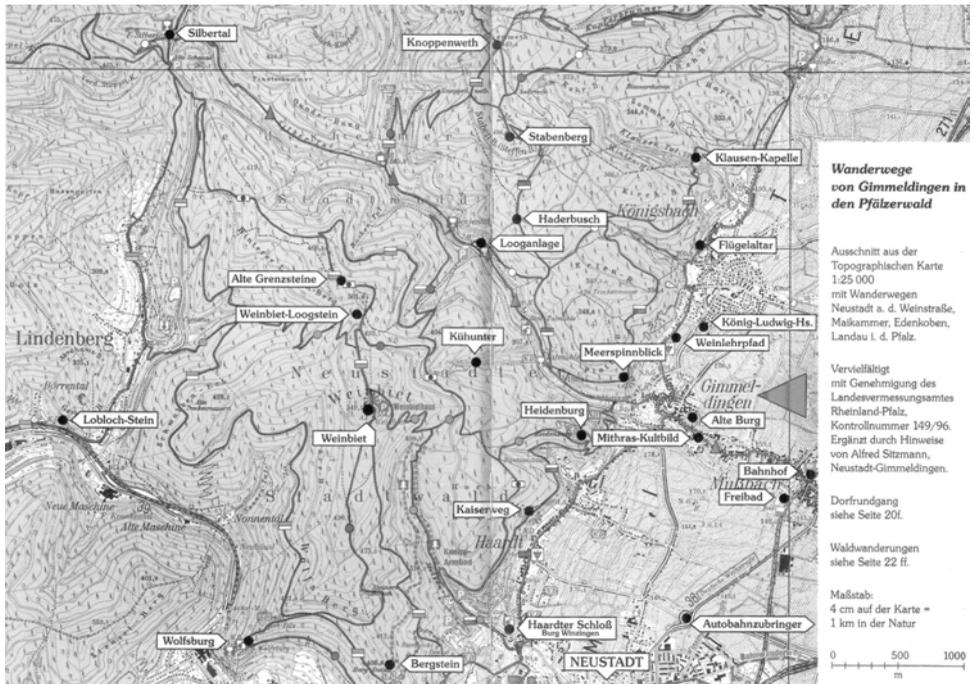
Frau Jäger (Spenderin), OV, Revierförster Weinheimer und die örtliche Presse werden zur Einweihung eingeladen.



## Was unsere Leser meinen:

Ganz besonders gefreut hat uns eine Zuschrift von Alfred Sitzmann zu unserem letzten Gimmi und den Ausführungen zur „Kühunter“. Er schreibt: Im Gimmi 1/2013 ist auf Seite 38 zu lesen, dass der Name Kühunner vermutlich daher kommt, „weil dort oben mal Kühe gegrast haben sollen“. In der Gimmeldinger Chronik von 1996 sind die jahrhunderte langen (!) Wege für die Weidgänge des Gimmeldinger Viehs genau beschrieben. Auf Seite 364 heißt es über den Weg der Herde durch den „Kühweg“ (Hainstraße) hinauf zum Waldrastplatz: „Zur Mittagszeit rastete die Herde im Gimmeldinger Wald an einem schattigen Platz, einer mehrfachen Weggabelung, die Kühunter genannt wurde. Das Wort „unter“ bedeutet im Mittelhochdeutschen Mittagsruhe für Hirten und Herden. Auch andere Gemeinden besaßen im Wald Plätze, wo die Kühe zur Mittagszeit „untern“, d.h. sich niederlegen durften.

Übrigens: Wer nicht weiß, wo der neu angelegt Rastplatz für Wanderer „Kühunter“ liegt, findet die Stelle auf der Wanderkarte in der Gimmeldinger Chronik auf Seite 2



## Danke!

Bei der letzten Mitgliederversammlung haben sich 3 bisherige Vorstände nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. In Freundschaft haben sie jahrelang Vorstandsverantwortung getragen, und in Freundschaft sind sie nun in die „2. Reihe“ zurückgetreten.

In schwieriger Zeit übernahm Bernd Lorenz 2004 die Verantwortung für den Bereich „Jugend und Familie“, der zu dieser Zeit ein Schattendasein führte. Mit großem Engagement und vielen neuen Ideen wurde die Familienarbeit unseres Vereins neu belebt, ab 2007 tatkräftig unterstützt von Heike Nattermüller. Auch die übermächtige Konkurrenz anderer Vereine, deren Aktivitäten bei manchen Jugendlichen als attraktiver gelten, sowie das vielseitige Angebot der elektronischen Medien ließen beide nicht ruhen, sondern waren Ansporn, sich immer wieder um Familien und Jugendliche unseres Vereins und um neue Mitglieder zu bemühen. Nachdem die eigenen Kinder inzwischen erwachsen geworden sind haben beide entschieden, den „Stab“ an eine junge Mutter, nämlich Tanja Seymann, weiter zu reichen.

Das Markierungswesen ist das Aushängeschild und die Visitenkarte unseres Vereins und für die Außenwirkung unerlässlich. Außerdem ist dieser Bereich eine tragende Säule im Hinblick auf die wichtige Gemeinnützigkeit unseres Vereins. Seit 2004 lag dieses Amt (zunächst als 2. Markierungswart und später als 1. Markierungswart) in den Händen von Wolfgang Singer, von vielen liebevoll „Bubu“ genannt. Gemeinsam mit seinen tüchtigen Helfern Max Ziereisen und Uwe Rinka hat er einen großen Teil seiner Zeit dafür verwandt, in seinem Verantwortungsbereich für eine perfekte Markierung und einen guten Zustand unseres Wegenetzes zu sorgen, bevor er das Amt kurz vor seinem runden Geburtstag an Uwe Rinka weitergegeben hat.

Allen Dreien sagen auch wir im Namen des ganzen Vereins ein herzliches Dankeschön und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Im Übrigen haben sie zugesichert, unseren Verein auch nach der Beendigung ihrer Vorstandstätigkeit weiterhin mir Rat und Tat zu unterstützen.

Passend hierzu möchten wir nachfolgend über die Frühjahrstagung der Wegewarte unseres Bezirks, denen bekanntlich auch das Markierungswesen obliegt, berichten und danken Uwe Rinka für diesen Beitrag.

## Treffen der Wegewarte des Pfälzerwald-Vereins

Das halbjährliche Treffen der Wegewarte des Bezirks 12 des Pfälzerwald-Vereins fand diesmal auf dem Lambertskreuz statt. Die 11 Ortsgruppen des Bezirks waren mit insgesamt 17 Teilnehmern vertreten.

Begrüßt wurden die Teilnehmer vom Bezirkswegewart Klaus Liebrich, sowie vom 2. Vorsitzenden der gastgebenden Ortsgruppe PWV-Lambrecht Rainer Heckmann. Es folgte der Bericht der Ortsgruppen. Da aber über die Wintermonate nicht markiert wurde, gab es auch nicht viel zu sagen. Die Wegewarte sind verantwortlich für das Anbringen und Auffrischen der Farbmarkierungen, sowie das Freischneiden der Wege und das Anbringen und Pflegen von Wegweisern sowie Schildern.

Dafür werden jedes Jahr unzählige Stunden von den ehrenamtlichen Wegewarten aufgewendet. Allerdings zählen das Bauen von Treppen mit dazugehörigen Geländern sowie das Bauen von Brücken nicht zu den Aufgaben der Wegewarte. Dies liegt im Verantwortungsbereich der zuständigen Gemeinden. Die gesamte Wegstrecke der markierten Wanderwege des Bezirks 12 beträgt rund 400 km. Die markierten Wanderwege im gesamten Pfälzer Wald haben eine Länge von 12.000 km.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) informiert, dass es in Deutschland ca. 20.000 Ehrenamtliche gibt, die für etwa 200.000 Km Wanderwege zuständig sind. Dafür werden ca. 350.000 Stunden aufgewendet. Markiert werden Wege in Deutschland schon seit 130 Jahren.

Unter dem Motto „Zeichen setzen“ hat der Deutsche Wanderverband das Jahr 2013 zu einem Aktionsjahr für die Wegewarte gemacht.

Mehr Informationen zu diesem Thema unter:

[www.zeichen-setzen-pro-ehrenamt.de](http://www.zeichen-setzen-pro-ehrenamt.de)

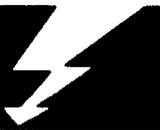


Wer Lust hat, die Wegewarte zu unterstützen kann sich bei einer der 230 Ortsgruppen des Pfälzerwald-Vereins melden. Um die Qualität der Wanderwege auch in den kommenden Jahren aufrecht zu erhalten, sind Helfer immer willkommen. Die nächste Wegewartesitzung findet am 19.10.2013 in der Lichtensteinhütte des PWV-Neidenfels statt. Interessierte sind auch hierzu recht herzlich eingeladen.



**SCHANZ** GMBH

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

**S**  **H**

**SCHANZ + HEENE**  
Elektromontagen GmbH

---

Haberackerstraße 30 · 67435 Neustadt/Weinstraße

Tel. 0 63 21 / 3 33 57 · Fax: 0 63 21 / 3 11 97

[m.schanz@schanz-heene.de](mailto:m.schanz@schanz-heene.de) · [www.schanz-heene.de](http://www.schanz-heene.de)

## Dies und das:

Ohne Arbeitseinsätze, z.B. bei Wegausbesserungen, Vorbereitungen für Feste usw., kann unser Verein seinen vielfältigen Verpflichtungen nicht nachkommen und seine beliebten Veranstaltungen nicht durchführen. Als Anerkennung dieser Arbeitseinsätze gilt, wenn sie in der örtlichen Presse öffentlich ausgeschrieben werden, dass diese wie eine Wanderung für die Erreichung der Wanderabzeichen (Voraussetzung ist die Teilnahme an 9 Wanderungen im Jahr), angerechnet wird.

Schon jetzt nimmt unser Wanderwart Willibald Kratz gerne **Vorschläge für das Wanderjahr 2014** entgegen. Dabei appelliert er an die Wanderführer, die Länge der Wegstrecken korrekt und mit einem Zuschlag für unvorhergesehene Änderungen von 5-10% zu beziffern sowie den Wegverlauf bezüglich der Anforderungen an die Kondition der Teilnehmer realistisch anzugeben. Außerdem sollte eine angemessene (Mittags-)Pause von üblicherweise mind. 1 - 1,5Std. einkalkuliert werden.

**Ein Termin für das Wanderjahr 2014 steht bereits fest: Vom 22.-29.06. fahren wir nach Südtirol ins wunderschöne Antholz. Schon heute stehen viele Details dieser Mehrtagesfahrt fest, die Sie einer Sonderseite dieser Ausgabe entnehmen können. Darüber hinaus bieten die Wanderführer Willibald Kratz und Dieter Neuwald am 26.10. um 18.30 Uhr im Sportheim einen „bilderreichen“ Informationsabend an; alle Interessenten können sich hierbei eingehend informieren und evtl. Fragen klären. Schon jetzt nehmen die Wanderführer Anmeldungen (auch online) entgegen. Bitte beachten Sie hierzu auch die beigefügten Informationen.**

Der Hauptverein weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, die Vereinszeitschrift „Pfälzerwald“ online von der Homepage [www.pwv.de](http://www.pwv.de) abzurufen und auf die gedruckte Version zu verzichten. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen will möge bitte eine kurze Info mit Angabe seiner e-mail-Adresse an den 1. Schriftführer Wilhelm Kuckartz ([wilhelm.kuckartz@pwv-gimmeldingen.de](mailto:wilhelm.kuckartz@pwv-gimmeldingen.de)) geben; wir geben die Daten dann gesammelt an die Geschäftsstelle weiter.



Ehrungen bei der  
Jahreshauptversammlung 2013



# Weingut Hick - Estelmann

*Hoffest*



*Loblocher  
Weingehnt  
an Pfingsten*

Gästehaus und Weinstube „Loblocher Schlüssel“  
Gepflegte Weine aus eigenem Anbau  
Weinprobierstube - Weinversand  
Kurpfalzstraße 76 - 67435 Neustadt - Gimmeldingen  
Tel.: 06321 - 6173 / 6 04 47 - Fax: 06321 67 05 54

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

**Weinstube**



*Inhaber Familie Rüter  
Kurpfalzstr. 76, 67433 Neustadt / Gimmeldingen  
auf dem Weingut Estelmann*

*Tel. 0 63 21 / 96 84 04  
[www.loblocherschloessel.de](http://www.loblocherschloessel.de)*



*Das Team vom Loblocher Schlüssel  
freut sich auf Ihren Besuch!*

*Öffnungszeiten:*

*Sommersaison: Mai - Oktober 11:30 - 14 und ab 17 Uhr*

*Wintersaison: November - April ab 17 Uhr*

*Am Wochenende ab 12 Uhr durchgehend geöffnet.*

*Sommer Dienstag Rubetag, Winter Dienstag+Mittwoch Rubetag!*

Wir gedenken unseres verstorbenen  
Vereinsmitglieds, von der wir Abschied nehmen  
mussten

Elisabeth Wiedemann



Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

## Zu guter Letzt:

### **Geschichtchen aus dem Pfälzer Wald**

Von Karl-Heinz Reh

Bei der Einkehr in eine Hütte sagt ein Wanderer zu seinem Kameraden: „Wieso trinkst Du den Wein nicht aus dem Glas, sondern aus der Flasche?“ Er bekommt zur Antwort: „Seit meinem schrecklichen Unfall trinke ich Wein immer so!“

Fragt der Freund: „Unfall? Was hattest Du denn für einen Unfall?“

Sagt der Kamerad: „Ich habe doch mit dem Ellenbogen ein volles Schoppenglas umgestoßen!“

Jagd-Saison im Pfälzerwald. Fragt ein Jäger seinen Kollegen: „Warum hast Du denn deinem Hund den Namen „Alter Gauner“ gegeben?“ Antwortet der Andere: „Wenn ich dem im Wald mal hinterher rufe, was glaubst Du, wie viele Wanderer sich da erschrocken umdrehen?“

Beim Natur- und Heimatkundeunterricht an einer Grundschule in der Pfalz fragt der Lehrer: „Also, welche Schritte würdet Ihr unternehmen, wenn Ihr mitten im Pfälzerwald ganz überraschend eine Klapperschlange antreffen würdet?“ Meldet sich der Fritz und sagt: „Also, Herr Lehrer, ganz klar, sehr schnelle und sehr lange Schritte!“

## **Mehrtagesfahrt 2014 Südtirol**

### **22.06.2014 – 29.06.2014**

Unsere Mehrtagesfahrt im Jahr 2014 führt uns nach Antholz. Antholz ist eine Gemeinde in Südtirol (Italien) mit 2885 Einwohnern. Sie umfasst das Antholzer Tal (ein Seitental des Pustertals), das von dem Antholzer Bach durchflossen wird.

Im Nordwesten des Antholzer Tals befindet sich die Rieserfernergruppe, deren höchster Berg der 3.436 m hohe Hochgall ist. Das Tal erstreckt sich auf einer Länge von 21 km bis zum Staller Sattel, einem Passübergang, der das Antholzer Tal mit dem Defereggental in Osttirol (Österreich) verbindet.

Auf 1.642 Metern Höhe liegt am Ende des Tals der Antholzer See. Ca. 600m davor befindet sich unser 4\*Hotel Falkensteiner Alpenresidenz. Hier werden Ihnen 7 Übernachtungen in komfortablen Nichtraucherzimmern geboten, sowie: reichhaltiges Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenu als Abendessen, Galaabend, Bauernabend, italienischer Abend, geselliger Abend, Bedienung, kostenlose Nutzung des Wellnessbereichs (Hallenbad, Freibad, Saunalandschaft, Ruheraum, Fitnessraum). Massage, Bäder, sonstige Anwendungen im Wellnessbereich gegen Gebühr, kostenlose Internetnutzung über WLAN.

#### **Was wird Ihnen sonst noch geboten?**

Frühstück während der Anreise, sämtliche Fahrten und Eintritte, 3 Hochgebirgswanderungen, mittlere Wanderungen f. rüstige Wanderer, kleine einfache Wanderungen für jedermann geeignet, große Dolomitenrundfahrt, Ruhe- bzw Relaxtag, Fahrt nach Bozen sowie der Besuch eines Holzschnitzers sind im Preis von

**490 € / pro Person**  
enthalten.

(Einzelzimmer (+105 €) begrenzt möglich)

Anmeldungen ab sofort per beigefügtem Flyer, per Internet ([www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de)) oder per Tel. bei Willibald Kratz 06321 670278 bzw. Dieter Neuwald 06321 670430 möglich.

Weiterführende Informationen im Internet unter [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de)

Gemütlich eingerichtete Wanderheime und Rasthäuser, fleißige Helfer, die unermüdlich die Wanderer bewirten, Schutzhütten, ein viele tausend Kilometer sorgfältig markiertes Wanderwegenetz, welches das Betreten des Waldes erst ermöglicht, ständig aktualisierte Wanderkarten auf der einen Seite –



Brunnen und gefasste Quellen, die zu labendem Trunk einladen, Aussichtstürme, Rittersteine, die an Vergangenes erinnern, Hinweis- und Orientierungstafeln als historische und kulturelle Erschließung des Waldes auf der anderen Seite –

sowie heimatliches Brauchtum und zahlreiche Naturschutz- und Umwelt verbessernde Tätigkeiten, die mithelfen unsere Heimat und den Wald zu erhalten.

Dass dafür der Pfälzerwald-Verein als anerkannte Naturschutzorganisation ehrenamtlich verantwortlich ist, wissen nur wenige.

Auch Du, lieber Wanderfreund, kannst durch Deine Mitgliedschaft mithelfen diese Aufgabe zu bewältigen. Im preisgünstigen Mitgliedsbeitrag für **A - Mitglied 16.-** Euro / Jahr, für Ehe- bzw. Lebenspartner (**B - Mitgliedschaft**) 7 Euro und **Kinder 2,50 Euro**. Hierin ist die vierteljährliche Zusendung der Mitgliedszeitschrift des Hauptvereins enthalten - und natürlich unser Gimmi, den es kostenlos dazugibt.

## Herzlich willkommen im Kreise der Freunde des Pfälzerwaldes!

E .....

Auch ich möchte die ehrenamtliche Tätigkeit des PWV für Natur-, Wald und pfälzische Heimat unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme in den Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Gimmeldingen zum Beitrag von Euro. Im Betrag ist u.a. die vierteljährliche Lieferung der Zeitschrift „Pfälzerwald“ enthalten. Aufnahmegebühr wird nicht erhoben.

.....,den .....

Name:..... Vorname.....

Beruf:.....geb. am:.....

Wohnort:.....Straße.....

Name Ehe- bzw. Lebenspartner:.....geb. am.....

Kinder / geb. am: .....

Aufgenommen durch: .....Unterschrift: .....

Mein Beitrag soll jährlich eingezogen werden: ja  nein

Bank: ..... Konto-Nr. ....

BLZ: .....Konto-Inhaber: .....

Herausgegeben vom Pfälzerwald-Verein Gimmeldingen e.V.

Unter Mitwirkung von:

Wilhelm Kuckartz, Edelgard Schäker, Reinhard Bischofsberger,  
Dieter Neuwald und vieler Wanderfreunde.

Postanschrift: Kurpfalzstraße 13, 67435 Neustadt-Mußbach

Internet: [www.pwv-gimmeldingen.de](http://www.pwv-gimmeldingen.de)

eMail: [info@pwv-gimmeldingen.de](mailto:info@pwv-gimmeldingen.de)

Bank-Konto Nr. 114 752 304 BLZ 546 912 00 VR-Bank Mittelhaardt

E -----

Absender:

---

---

---

PWV – Gimmeldingen

Hainstraße 11

67435 NW-Gimmeldingen